

2. Prüfungstermin: Modul Gesundheit, Alter und Sozialraum (1343S.MGA00)

– Prof. Schulz-Nieswandt

PRÜFUNGSLEISTUNG

Bei der Prüfung handelt es sich um eine **Portfolioprüfung**: Ein Portfolio ist eine Sammlung von mehreren bearbeiteten Aufgaben, die zusammenfassend bewertet wird. Bei der Modulprüfung müssen Sie vier Einzelleistungen erbringen. Nähere Informationen finden Sie in der nachfolgenden Tabelle:

Anzahl Prüfungsteile	3
Vorgaben/ Umfang der Prüfungsteile	Teil 1-2 umfassen <u>jeweils</u> mindestens 2 und höchstens 3 Seiten Teil 3 umfasst mindestens 10 Seiten
Kurzdarstellung der Inhalte der Teilleistungen	<p>Teil 1: Reflexionspapier „Was ist Daseinsvorsorge?“ Lektüre: Schulz-Nieswandt F. (2019): Daseinsvorsorge. In: Ross, F., Rund, M. & Steinhaußen, J. (Hrsg.): Alternde Gesellschaften gerecht gestalten. Stichwörter für die partizipative Praxis. Barbara Budrich, Opladen u. a.: 219-227. Abgabe: 30.11.2021</p> <p>Teil 2: Reflexionspapier „Was ist Sozialraumbildung?“ Lektüre: Schulz-Nieswandt, F. (2020): Sozialrechtliche Möglichkeiten der Sozialraumorientierung. In: Wegner, G. & Lämmlin, G. (Hrsg.): Kircher im Quartier: die Praxis. Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig (i. D.) Schulz-Nieswandt, F. (2018) Das Projekt Gemeindegewerplus im Kontext der kommunalen Daseinsvorsorge. In: ProAlter 50 (3): 17-19 Schulz-Nieswandt, F. (2018): Bridging the gap. Ein Kommentar zu Beispielen der Brückenfunktionsbildung im Kontext der Krankenhausentlassung gemäß § 11 (4) SGB V. In: Pflege und Gesellschaft 23 (4): 373-374. Abgabe: 17.12.2021</p> <p>Teil 3: Reflexionshausarbeit über die Lektüre (5 Lernschritt): Schulz-Nieswandt, F. (2020): Pflegepolitik gesellschaftspolitisch radikal neu denken. Gestaltfragen einer Reform des SGB XI. Grundlagen, Kontexte, Eckpunkte, Dimensionen und Aspekte. Berlin: KDA; https://kda.de/wp-content/uploads/2020/01/Grundlagentext_Schulz-Nieswandt.pdf; Tag des Zugriffs: 21. Februar 2020. Abgabe: 28.02.2021.</p>
Anmelde-/ Abmeldezeitpunkt	30.11.2021. Bitte melden Sie sich über Klips für die Modulprüfung an. Eine nachträgliche Anmeldung ist nicht möglich.

Benotung	<p>Die ersten zwei Prüfungsteile dienen als Vorbereitung und werden mit bestanden/nicht bestanden bewertet. Die Reflexionshausarbeit (Teil 3) wird benotet (zu erreichende Punktzahl 60). Die Portfolioprüfung gilt als bestanden, wenn alle Teile eingereicht und mindestens 30 Punkte erzielt wurden.</p> <p>Punktzahl insgesamt: 60 Punkte (6 LP) Teil 1-2: bestanden/nicht bestanden Teil 3: 60 Punkte</p> <p>Alle drei Teile müssen fristgerecht eingereicht werden. Eine Verlängerung der Abgabefrist ist ausgeschlossen. Bei Nichtabgabe einer der drei Leistungen gilt die Prüfung als „nicht bestanden“ (5,0).</p>
Ist ein Rücktritt möglich? Was tun bei Erkrankung?	<p>Rücktritt wie bei Klausur (mit Attest). Meldung beim Prüfungsamt. Fristverlängerung ist nicht möglich.</p>
Wie erfolgt die Abgabe?	<p>Bitte reichen Sie die einzelnen Prüfungsteile als PDF per E-Mail ein: sozialpolitik@wiso.uni-koeln.de (nur zur Abgabe)</p> <p>Dateiname: Matrikelnummer_Kürzel (z.B. AB). Betreff: <i>Altern und Sozialraum</i></p> <p>Sie können ihren Dateititel durch eine Nummerierung ergänzen (1, 2 bzw. 3 für die Abgabe)</p> <p>Sie erhalten eine Bestätigungsmail. Sollten Sie diese nicht erhalten, hat der E-Mailversand nicht funktioniert. In diesem Fall versuchen Sie es erneut oder melden Sie sich bei Anne Bruns. Weitere Hinweise finden Sie in Ilias im Forum.</p>
Übernahme bestandener Prüfungsteile in nachfolgende Semester?	<p>Nein.</p>
Ist eine Einsichtnahme möglich?	<p>Informieren Sie sich auf unserer Homepage unter: https://sozialpolitik.uni-koeln.de/de/lehre/pruefungen/einsichtnahmen</p>

LERNSchRITTE und RELFEXIONSPAPIERE

Folgen Sie den Lernschritten und erarbeiten die einzelnen Reflexionsarbeiten. Alle Materialien sind in Ilias zu finden. Auch finden sich zu einzelnen Lernschritten Audiokommentare von Prof. Schulz-Nieswandt.

Erster Lernschritt: ~~Zweite Hälfte April~~: Einführung mit Überblick über die Veranstaltung und deren Lernzielen

Zwei Synchrontermine mit PPPs. Zoom-Links sind zu finden in Ilias.

Termin 1: 14.04. 12:30-13:30

Termin 2: 21.04. 12:30-13:30

Zweiter Lernschritt: ~~Erste Hälfte Mai 2021~~: Problemorientiertes Grundlagenwissen

Die Studierenden sollen **selbständig** folgende Texte lesen. Sie können sich zu Lerngruppen (bitte online) zusammentun und die Inhalte diskutieren. Die Texte sind in Ilias bereitgestellt.

- 1) Schulz-Nieswandt F (2018) Der Netzwerk Mensch und die Idee der Caring Communities in alternden Gesellschaften -eine dichte Beschreibung. Case Management 15 (1).
- 2) Schulz-Nieswandt F (2019) Daseinsvorsorge In Ross F, Rund M & Steinhilber J. (Hrsg.) Alternde Gesellschaften gerecht gestalten. Stichwörter für die partizipative Praxis. Barbara Budrich, Opladen u. a.: 219-227.
- 3) Schulz-Nieswandt F (2020) Sozialrechtliche Möglichkeiten der Sozialraumorientierung In Wegner G & Lämmlin G (Hrsg.) Kircher im Quartier: die Praxis. Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig.
- 4) Schulz-Nieswandt F (2018) Das Projekt Gemeindegewerkschaft^{plus} im Kontext der kommunalen Daseinsvorsorge. ProAlter 50 (3): 17-19.
- 5) Schulz-Nieswandt F (2018) Bridging the gap. Ein Kommentar zu Beispielen der Brückenfunktionsbildung im Kontext der Krankenhausentlassung gemäß § 11 (4) SGB V. Pflege und Gesellschaft 23 (4): 373-374.

Dritter Lernschritt: ~~Zweite Hälfte Mai~~ Asynchrones PPP-gestütztes Video zu: Schulz-Nieswandt (2020) Pflegepolitik gesellschaftspolitisch radikal neu denken. Gestaltungsfragen einer Reform des SGB XI. Grundlagen, Kontexte, Eckpunkte, Dimensionen und Aspekte. www.kda.de.

Abgabe des ersten Paraphrase-Papiers: Worum geht es in dem Text? (Mehr Info zum Paraphrase-Papier in einem Extra-Dokument.)

Abgabe: 30.11.2021

Vierter Lernschritt: ~~Erste Hälfte Juni 2021:~~ Asynchrones PPP-gestütztes Video zu: Klie Th, Ranft M & Szepan N-M (2021) Strukturreform Pflege und Teilhabe II. Pflegepolitik als Gesellschaftspolitik. Ein Beitrag zum pflegepolitischen Reformkurs. www.kda.de.

Abgabe des zweiten Paraphrase-Papiers: Worin besteht die vertiefende Ergänzung (zum Video und zugehörigem Text) zu dem Text Schulz-Nieswandt (2020) Pflegepolitik gesellschaftspolitisch radikal neu denken. Gestaltfragen einer Reform des SGB XI. Grundlagen, Kontexte, Eckpunkte, Dimensionen und Aspekte. www.kda.de?

Abgabe: 17.12.2021

Fünfter Lernschritt Teil 1: ~~Zweite Hälfte Juni 2021:~~ Synchroner Sitzung:

Response und Diskussion zum ersten Paraphrase-Papier des Dritten Lernschritts

~~Termin: 16.06. 12:30 – 13:30 (Zoom Link in Hias zu finden.)~~

Fünfter Lernschritt Teil 2: ~~Ende Juni 2021:~~

Synchrone Sitzung: Response und Diskussion zum zweiten Paraphrasepapier des Vierten Lernschritts

~~Termin: 30.06. 12:30 – 13:30 (Zoom Link in Hias zu finden.)~~

Sechster Lernschritt: ~~Erste Hälfte Juli 2021:~~

a) Asynchrone Sitzung: Zusammenfassung (Video)

b) Synchrone Sitzung: Diskussion zum Abschluss

~~Termin: 14.07. 12:30 – 13:30~~

Siebter Lernschritt ab ~~Mitte/Ende Juli 2021~~ (nur für Portfolioprüfung)

Hierzu geben Sie bis zum **28.02.2022** die **Hausarbeit** ab.

Nach der letzten Sitzung erhalten Sie die Textangabe und die genaue Fragestellung (an Hand derer Sie den Text rezipieren sollen) zur Hausarbeit. Die Hausarbeit setzt die Bearbeitung der vorausgegangenen Schritte voraus, sonst werden Sie den Kern der Problematik nicht angemessen verstehen können. (Eine vorherige Bekanntgabe des Themas wird nicht erfolgen.)

Vertiefungsliteratur. Für Interessierte.

Schulz-Nieswandt F, Köstler, U & Mann K (2021) Kommunale Pflegepolitik. Eine Vision. Kohlhammer, Stuttgart.

Schulz-Nieswandt F, Köstler U & Mann K (2021) Lehren aus der Corona-Krise: Modernisierung des Wächterstaates im SGB XI. Sozialraumbildung als Menschenrecht statt. »sauber, satt, sicher, stillk«. Nomos, Baden-Baden (i. D.)

FORMALIA

- Reflexionspapiere (1-2) kein Deckblatt, sondern
- Kopfzeile:
 - Kürzel (Vorname.Nachname)
 - Matrikelnummer
 - Modul/Vorlesung
 - Datum

- Reflexionshausarbeit Teil 3: Deckblatt (siehe Vorlage)
 - Kürzel (Vorname.Nachname)
 - Matrikelnummer
 - Modul/Vorlesung
 - Datum
 - Titel/Forschungsfrage
- Inhaltsverzeichnis
- Literaturverzeichnis (beachten Sie die Vorgaben)
- Anhang
 - Erklärung zur wissenschaftlichen Ehrlichkeit (es können digitale Unterschriften genutzt werden)

- **Folgende Punkte gelten für alle Reflexionsarbeiten:**
 - Literatur- bzw. mit Quellenangaben (wissenschaftliche Zitierweise)
Beachten Sie hierzu unseren Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten. Zu finden in Ilias oder unter: <https://sozialpolitik.uni-koeln.de/de/abschlussarbeiten/hinweise-wissenschaftlichen-arbeitens>
 - Empfehlung: Einheitliche Gender-Schreibweise. Wir empfehlen eine inklusive Schreibweise, die auch Menschen einschließt, die sich durch die binäre-Geschlechterordnung nicht abgebildet sehen. Bspw. Gender-Gap, Gender-Sternchen oder Doppelpunkt. Siehe hierzu auch die Empfehlungen der Gleichstellungsbeauftragten der Uni Köln: https://gb.uni-koeln.de/gendersensible_sprache/index_ger.html
 - Weitere Formalien bezogen auf die Sprache:

- Achten Sie unbedingt auf eine korrekte Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzung.
 - Verwenden Sie eine klare, präzise und leicht verständliche Sprache
 - Achten Sie auf die verwendete Zeitform, grundsätzlich Gegenwart
 - Sparsame Nutzung der „Ich“-Form.
- Weitere formale Vorgaben:
 - Seitenränder: Links: 2,5 cm/Rechts: 3 cm; Oben/Unten: 2,5 cm
 - Schriftart: ‚Times New Roman‘, ‚Garamond‘ oder ‚Arial‘
 - Schriftgröße: 12-Punkt (TNR, Garamond), 11-Punkt (Arial)
 - Textausrichtung: Blocksatz
 - Aktivierung der automatischen Silbentrennung
 - Zeilenabstand: 1,5 Zeilen
 - Teil 1-2 umfassen jeweils mindestens 2 und höchstens 3 Seiten Fließtext
 - Teil 3 umfasst mindestens 10 Seiten Fließtext

VORLAGEN

Musterdeckblatt für die Reflexionshausarbeit

Vor- und Zuname (Kürzel)
Matrikelnummer: xxx

Pflegepolitik und Gesellschaftspolitik

Hausarbeit
im Modul Gesundheit, Alter, Sozialraum

Prüfer: Schulz-Nieswandt

Datum der Abgabe:

Beurteilung:

Erklärungstext für Hausarbeiten (bitte unterschreiben, digital möglich)

„Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne die Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus veröffentlichten und nicht veröffentlichten Schriften entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht.“